

HÜTTENWANDERUNG BERCHTESGADEN

Routenübersicht

Tag 1: Anfahrt Nürnberg – Königsee / Jenner Talstation (604m)

Dauer: ~ 4 Stunden

Tag 1: Königsee / Jenner Talstation (604m) – Königsbach-Alm (1200m) – Stahlhaus (1736m)

Dauer: ~ 5 Stunden

Strecke: ~ 8km ~ 1125m ↗

Anstrengung: mittel

Tag 2: Stahlhaus (1736m) – Schneibstein (2275m) – Seeleinsee u. Landtal – Gotzenalm (1685m)

Dauer: ~ 6 Stunden

Strecke: ~ 12km ~ 825m ↗ ~ 950m ↘

Anstrengung: mittel

Tag 3: Gotzenalm (1685m) – Wasseralm (1423m) – Kärlinger Haus (1630m)

Dauer: ~ 8 - 9 Stunden ::: 4 Stunden bis Wasseralm

Strecke: ~ 17km ~ 800m ↗ ~ 900m ↘

Anstrengung: hoch

Tag 4: Kärlinger Haus (1630m) – Riemannhaus (2177m) – Ingolstädter Haus (2119m)

Dauer: ~ 6 Stunden ::: ~ 3 Stunden bis Riemannhaus

Strecke: ~ 12km ~ 850m ↗ ~ 425m ↘

Anstrengung: leicht

Tag 5: Ingolstädter Haus (2119m) – Großer Hundstod (2594m) – Wimbachgrieshütte (1326m)

Dauer: ~ 7 Stunden ::: ~ 2,5 Stunden für Auf- und Abstieg, ~ 4,5 Stunden bis Wimbachgrieshütte

Strecke: ~ 11km, ~ 675m ↗ ~ 1475m ↘

Anstrengung: mittel/hoch

Tag 6: Wimbachgrieshütte (1326m) – Watzmannhaus (1930m)

Dauer: ~ 7,5 Stunden

Strecke: ~ 15,5km, ~ 1300m ↗, ~ 700m ab ↘

Anstrengung: hoch

Tag 7: Watzmannhaus (1930m) – Wimbachbrücke (620m)

Dauer: ~ 4 Stunden

Von Wimbachbrücke mit dem Bus oder Taxi zurück zum Auto nach Königsee

Beschreibung einzelner Routen

Tag 2: Stahlhaus (1736m) – Schneibstein (2275m) – Seeleinsee u. Landtal – Gotzenalm (1685m)



Der Weg führt anfangs durch Latschenfelder und ist in seiner Gesamtheit sehr steinig. Problematische Stellen weist der Weg nicht auf. Eine etwas ausgesetzte Stelle verläuft relativ weit unten des Weges ist aber von jedem trittsicheren Bergwanderer problemlos zu meistern. Weiter oben bestehen keine sonderlichen Schwierigkeiten. Lediglich ein wenig Konzentration auf dem gerölligen Weg ist gefragt. Der Aufstieg zum Schneibstein dauert ca. 1,50 Stunden. Alles in Allem kann man den Schneibstein auch als eine große Geröllhalde bezeichnen, deren Weg nach oben ohne Schwierigkeiten bewältigt werden kann.

Der Weg zum Seeleinsee ist am Schneibstein nicht besonders gut ausgeschildert. Zwar steht ein Pfahl mit diversen Hinweisschilder am Gipfel, jedoch geben sie nur grob die Richtung vor. Der Weg führt in der hinteren Hälfte der Gipfelkuppel nach rechts weg in Richtung des Watzmannmassivs. Wenn man in Richtung Watzmann blickt verläuft der Weg wenn man ihn gedanklich weiter folgt links am Watzmann vorbei. Insgesamt ist dieser Abschnitt der Wanderung bis zum Seeleinsee ohne große



Anstrengungen zu bewältigen. Da jedoch der schmale Weg häufig mit Steinen bedeckt ist und zudem die Markierungen teilweise schlecht zu finden sind, fordert er eine Menge Konzentration. Ab der Windscharte erfolgt auch der Abstieg zum Seeleinsee. Er führt teilweise über alte Felsabbrüche, was eine gewisse Trittsicherheit erfordert. Die Orientierung klappt an Hand der nun wegen der besser sichtbaren Markierungen leichter. Der Abschnitt Schneibstein - Seeleinsee ist in etwa 2,00 Stunden zu schaffen.

Um wieder in Richtung Jenner zu gelangen folgt man dem Weg rechts am Gebirgszug entlang hinunter. Anfangs verläuft der Weg noch über ein restliches Geröllfeld. Anschließend auf einem, mit einem deutlichen Gefälle geprägten Steig, der nun durch ein sich verdichtendes Waldgebiet in Richtung des Wanderwegs Jenner - Gotzenalm führt.

Tag 3: Gotzenalm (1685m) – Wasseralm (1423m) – Kärlinger Haus (1630m)

Von der Gotzenalm geht es weiter nach kurzer Zeit durch schönen Gebirgswald. Der Weg bleibt dabei zunächst etwa auf einer Höhe, bis links dann ein Abstieg über etwa dreihundert Höhenmeter beginnt,



bald begleitet einen ein zu linker Hand ein kleines Bächchen, das man dann bald überquert. Ab hier gewinnt der Weg wieder Höhe, zwischendurch geben die Bäume eine Aussicht über den Obersee frei, schließlich erreicht man nach drei Stunden die Wasseralm (1450 m / als Unterkunft geeignet). Weitere 1,5 Stunden weiter kann man rechts einen kleinen aber sehr lohnenden Abstecher zum Halsköpfl (1716 m) machen, ein weiterer herrlicher Ausblick insbesondere über den Königssee tut sich auf. Vom Halsköpfl aus verliert der Weg wieder Höhe man erreicht

und passiert schließlich den kleinen Schwarzensee (1570 m), eine dreiviertel Stunde später den Grünsee (1475 m), den man links liegen lässt. Von hier aus geht es über schier endlos erscheinende Holztreppen 400 Höhenmeter hinauf bis man auf den Weg von St. Bartholomä zum Kärlingerhaus trifft. Man geht hier links und erreicht nach kurzer Zeit den Funtensee an dem das große Kärlingerhaus liegt.

Tag 5: Ingolstädter Haus (2119m) – Großer Hundstod (2594m) – Wimbachgrieshütte (1326m)

Über eine wahre Steinwüste bewegen wir uns nun auf den steilen Gipfelaufbau des Hundstods zu. Wir passieren dabei einige Höhlen, die sich zwischen den Felsformationen im Boden auftun.



Haben wir den Gipfelaufbau erreicht steilt der Pfad immer mehr an. Über Schrofen gewinnen wir nun rasch an Höhe. Einige kleinere Felsstufen gilt es nun zu überwinden. Zum Ende hin lehnt sich das Gelände wieder etwas zurück und wir bewältigen über Schutt die letzten Höhenmeter bis zum Gipfelkreuz. Am Gipfel können wir nun erstmals einen Blick auf die Watzmann-Südspitze werfen.



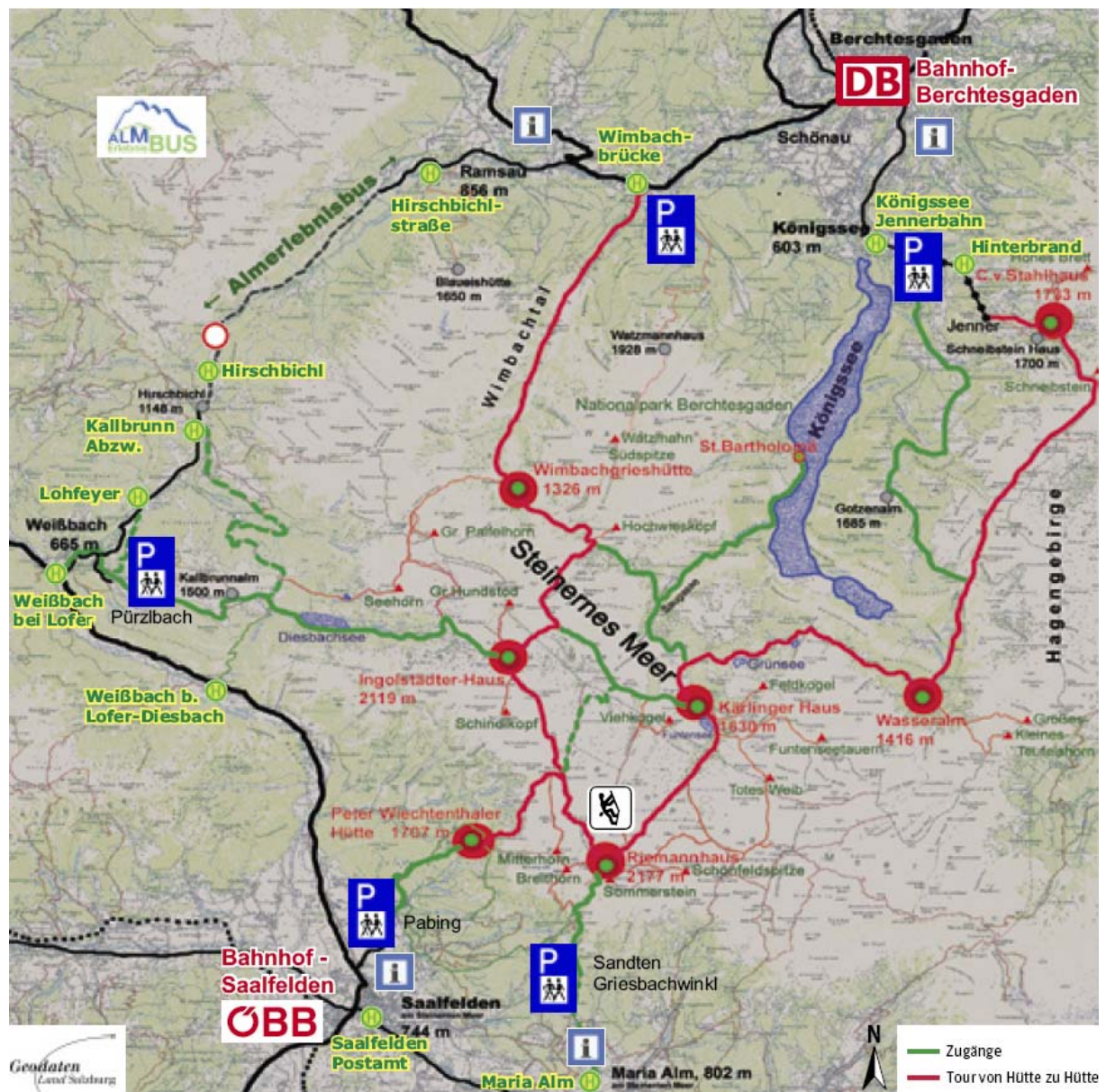
Im Süden sorgen das Steinerne Meer, der Zeller See und die vergletscherten Gipfel der Hohen Tauern für ein unvergleichliches Panorama. Dann zurück und über das Hundstodgatterl zur Wimbachgrieshütte.

Tag 6: Wimbachgrieshütte (1326m) – Watzmannhaus (1930m)

Der Weg führt die erste Zeit auf einem breiten Wirtschaftsweg durch schattigen Bergwald. Erholung ist nicht zu erwarten. Ab der "Bayerischen Wetterklimastation Berchtesgaden" ist Schluss mit dem schönen Weg. Der Weg wird zum Steig, der Wald wird spärlich. Der Sonnenschein intensiver (Sonnenschutz!). Diesem Steig weiterfolgen über die Falzalm hoch zum Watzmannhaus. Gleich unterhalb des Watzmannhauses wurden bereits Tritthilfen aus Holz in den Boden eingelassen. Der Weg zum Watzmannhaus ist jedoch von jedem konditionsstarken Wanderer problemlos zu erreichen.



Übersichtskarte



Hütteninformationen

Anmerkung:

Bitte besuchen Sie die Webseiten der Hütten um die aktuellsten Zahlen vorliegen zu haben.

Stand: 06/2010






Preisübersicht

Hütte	Tag	Normalpreis für eine Übernachtung (für Nicht-DAV-Mitglieder)			Anmeldung
Stahlhaus	1		16€ (Lager)	24€ (Bett)	Online
Gotzenalm	2		20€ (Lager)	22€ (Zimmerlager) / 26€ (2-Bettzimmer)	Telefon
Kärlinger Haus	3		12€ (Matratzenlager)	24€ (Zimmerlager)	Online
Ingolstädter Haus	4	6€ (Notlager)	12€ (Matratzenlager)	24€ (Zimmerlager)	Telefon/ E-Mail
Wimbachgrieshütte	5		14€ (Lager)	19€ (Bett)	Telefon
Watzmannhaus	6	10€ (Notlager)	20€ (Lager)	26€ (Zwei/Mehrbettzimmer)	Telefon

Kontakt

Hütte	Tag	Homepage	Telefon	E-Mail
Stahlhaus	1	http://www.carl-von-stahl-haus.com	49 / 8652 / 2752	post@carl-von-stahl-haus.com
Gotzenalm	2	http://www.gotzenalm.de	49 / 8652 / 690 900	
Kärlinger Haus	3	http://www.kaerlingerhaus.de	49 / 8652 / 609 101 0	info@kaerlingerhaus.de
Ingolstädter Haus	4	http://www.ingolstaedter-haus.de	43 / 6582 / 8353	info@ingolstaedter-haus.de
Wimbachgrieshütte	5	http://www.wimbachgrieshuette.de	49 / 8657 / 344	
Watzmannhaus	6	http://www.watzmannhaus.de	49 / 8652 / 96 42 22	

Anmerkungen:

-  DAV-Mitglieder (Deutscher Alpenverein) zahlen nur ca. 50% des Normalpreises auf allen Hütten!
-  An Wochenenden ggf. Halbpensionspflicht für Gruppen auf einigen Hütten (=Zusatzgebühr)
-  Kärlinger Haus und Ingolstädter Haus verlangen eine Anzahlung i.H.v. 5€ pro Person.
-  Für das Ingolstädter Haus sollte die Reservierung noch mal 3 Tage vor Ankunft bestätigt werden. Dies empfiehlt sich ohnehin für alle Hütten.
-  Wenn es möglich ist, sollten die Monate Juli und August vermieden werden, da in diesem Zeitraum ein hoher Touristenverkehr zu erwarten ist. Frühzeitiges Reservieren ist hier unabdinglich! Auch an Wochenenden ist eine rechtzeitige Reservierung empfehlenswert.

Tourvariationen

Im Falle schlechten Wetters oder dem Wunsch nach 1-2 Übernachtungen weniger kann die Tour leicht angepasst werden. Hier ein paar Vorschläge:

- ✚ Die vorgeschlagene Route für Tag 1 komplett streichen. Dafür entweder vom Königsee oder der Mittelstation / Hinterbrand¹ direkt zur Gotzenalm aufsteigen (~ 4-5 Stunden). Wer die schöne Route über den Schneibstein trotzdem nicht verpassen will, kann bei zeitiger Ankunft am Königsee auch mit der Jennerbahn zur Bergstation hochfahren um dann über das Stahlhaus und den Schneibstein zur Gotzenalm zu gelangen (~ 7 Stunden).
- ✚ Falls die Leiden am Ende der Tour zu groß sind kann das Watzmannhaus am letzten Tag gemieden werden. Dabei ist auch der direkte Abstieg vom Ingolstädter Haus über die Wimbachgrieshütte zur Wimbachbrücke möglich, um sich dann die in diesem Fall nicht mehr unbedingt notwendige Übernachtung an der Wimbachgrieshütte zu sparen.
- ✚ Vom Kärlinger Haus kann man in drei Stunden auch direkt zum Ingolstädter Haus wandern. Man verpasst dann allerdings viele tolle Abschnitte durch das Steinere Meer.
- ✚ Die Gipfelbesteigung des großen Hundstod kann je nach Tagesbefinden auch ausgelassen werden. Denkbar ist z.B. die kürzere und leichtere Besteigung des kleineren Hundstod oder des Schindlköpfe, oder der unmittelbare Aufbruch zur Wimbachgrieshütte.

Gepäckausrüstung

- ✚ Tourenrucksack ca. 30 l
- ✚ Trinkflaschen für 1 - 2 l (Getränke jeden Tag für die Tour planen)
- ✚ Hygiene (Shampoo, Creme, Zahnpflege)
- ✚ Klamotten für kaltes Wetter (Pulli, Regenjacke, Mütze, Handschuhe)
- ✚ Regenschutz für den Rucksack
- ✚ T-Shirts
- ✚ 1 Paar feste Bergschuhe, 1 Paar Freizeitschuhe
- ✚ (Wander-)hose
- ✚ Hausschlappen / Hüttenschuhe
- ✚ Spezielle Wandersocken / Atmungsaktive Berg- oder Trekkingsocken / dicke Socken
- ✚ Taschenlampe
- ✚ Sonnenbrille
- ✚ Sonnencreme
- ✚ Teleskopstöcke
- ✚ (Hütten-)Schlafsack
- ✚ Handtücher (Microfaser)
- ✚ Reiseapotheke (Gel-Pflaster für Blasen, Blasenpflaster, etc.)
- ✚ Kamera und Handy
- ✚ Bargeld
- ✚ Ohropax
- ✚ Stift und Papier
- ✚ Telefonnummern der Hütten
- ✚ persönlicher Bedarf: Medikamente, Brille, Linsenpflege, ...
- ✚ ...

¹ Das Parken bei Hinterbrand bringt das Problem mit sich, dass die Busanbindung von Wimbachbrücke nach Hinterbrand nicht sehr gut ist und auch eine Taxifahrt wohl nicht sehr billig werden würde. Das Parken im Tal am Königsee ist daher wohl ratsamer.

Parkgebühren

Königsee: 4€ pro Tag

Hinterbrand: 2€ pro Tag

Aktuelle Parkgebührenverordnung:







<http://www.koenigssee.com/wcms/bin/Server.dll?Article?ID=2108&Session=3-ytvpALsf-0-IP>

Übersichtskarte zur Parksituation mit anschließenden möglichen Tourstartpunkten:

http://www.jennerbahn.de/jennb/live/jennb_dom/psfile/image/58/convert_Pa493a6626379dd.jpg

Kostenkalkulation

Kostenpunkte

-  Anfahrts- und Rückfahrkosten (Auto / Zug)
-  Übernachtungskosten
-  Parkgebühren
-  Verpflegungskosten
-  Überbrückung Wimbachbrücke / Ramsau nach Königsee oder Hinterbrand
-  ggf. Jennerbahngebühren

Beispiel

So könnte eine mögliche Kalkulation für eine Gruppe von 4 Personen aussehen, die mit dem Auto aus Nürnberg anreist, nicht Mitglied des DAV ist und die volle Tour absolviert (6 Übernachtungen):

Kostenpunkt	Ansatz	Kosten pro Person	
		Min.	Max.
Benzin	Verbrauch 12l / 100km, 700km Gesamt → 120€	25€	40€
Übernachtung	Min. Lager bis Max. Bett, 6 Tage (siehe Preisliste oben)	94€	140€
Parkgebühren	Königsee: 4€ pro Tag, Min. 5 Tage, Max. 7 Tage	5€	7€
Verpflegungskosten	15-30€ pro Tag	90€	180€
Bus- oder Taxifahrt	Bus: 3€ Taxi: 30€	3€	8€
Jennerbahn	Optional, halbe Strecke: 10,50 € ganz: 15,90€	0€	16€
TOTAL		212€	391€

Erwartete Kosten pro Person: 322,50€

Taxi-Zentrale Berchtesgaden Rufnummer: +49 (0)8652 – 4041

<http://www.taxizentrale-berchtesgaden.de>

Jennerbahn: <http://www.jennerbahn.de>